TAGUNG

Johann Anton Leisewitz
16. – 17. Juni 2023

Johann Anton Leisewitz (1752-1806) und die Kreise seiner Wirksamkeit vom Göttinger Hain und Sturm und Drang zur Braunschweiger Spätaufklärung

Prof. Dr. Cord Berghahn
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
PD Dr. Till Kinzel

Veranstalter: Institut für Germanistik und Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung an der TU Braunschweig

SAMSTAGSEMINAR

Somersemester 2023

Nächste Termine:
15.4. | 29.4. | 13.5. | 3.6. | 10.6. | 24.6. | 8.7. | 22.7.
14-tägig, jeweils 10.30 – 12.30 Uhr

»Von Paris in die Walachei«
Europäische Revolutionen 1848/49

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Dr. Angela Klein

Informationen: 0531 – 1219674 / biegel@gerd-biegel.de

Teilnahme kostenfrei

Ringvorlesung Sommersemester 2023

Demokratiegeschichte biographisch

»Demokratie braucht Demokraten« Friedrich Ebert, 1919

»Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!« Frank-Walter Steinmeier, 2019

18. April | 18.30 Uhr | Auftaktveranstaltung
»Demokratie braucht Demokraten«
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel; Prof. Dr. Dieter Dowe;
Dr. Heike Christina Mätzing; Prof. Dr. Matthias Steinbach

2. Mai | 18.30 Uhr
Reichspräsident Friedrich Ebert (1871 – 1925)
Prof. Dr. Dieter Dowe

9. Mai | 18.30 Uhr
»Kein Mann für Bonn (?)«
Zur Entstehung und Rezeption von Kurt Finkers Stauffenberg-Biografie
Prof. Dr. Matthias Steinbach

16. Mai | 18.30 Uhr
Demokratie braucht Gleichberechtigung
Die Mütter des Grundgesetzes
Dr. Gisela Notz

23. Mai | 18.30 Uhr
Zwischen den politischen Fronten:
Die Publizistin Margarete Buber-Neumann (1901 – 1989)
Prof. Dr. Beatrix Bouvier

6. Juni | 18.30 Uhr
»Demokratie braucht Demokraten – Daher bin ich zurückgekehrt«.
Fritz Bauer (1903 – 1968)
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

20. Juni | 18.30 Uhr
»...von Demokratie sind wir noch meilenweit entfernt!«
Georg Eckert (1912 – 1974) und die Lehrerbildung nach 1945
Dr. Heike Christina Mätzing

27. Juni | 18.30 Uhr | Lesung
»Zwischen allen Zeiten«
Autobiographische Vergewisserungen
Prof. Rolf Wernstedt, Landtagspräsident a.D.

4. Juli | 18.30 Uhr
»Zu wandeln die Zeiten«
Markus Meckel, Außenminister a.D., im Gespräch mit Dr. Heike Christina Mätzing und Dr. Michael Ploenus

Präsenzveranstaltungen im
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig
Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung an: geschichtsdidaktik@tu-braunschweig.de

Veranstalter: Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Geschichte und Geschichtsdidaktik
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung
Verein gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

AKADEMIEVORTRÄGE

So 14. Mai | 11.30 Uhr | Akademievortrag
Heinrich Mann und die Inflation von 1923.
Betrachtungen zum Verhältnis von Kunst und Geld in der Weimarer Republik
Prof. Dr. Michael Grisko, Braunschweig

So 2. Juli | 11.30 Uhr | Akademievortrag
»Damals war's besser! Damals hatten wir die Hoffnung«
Wilhelm Raabes kritischer Blick auf den Transformationsprozess Deutschlands im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Dr. Angela Klein
In Kooperation mit dem Raabe-Haus:Literaturzentrum und der Internationalen Raabe-Gesellschaft e.V.

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 1219674 | Fax 0531 1232719
ibrg@tu-braunschweig.de | www.tu-braunschweig.de/ibrg

ForschungRegion Braunschweig
SBK Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Technische Universität Braunschweig

Technische Universität Braunschweig

TREFFPUNKT GESCHICHTE

APR 23 – JUL 23

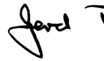
Veranstaltungen
Sommersemester | 2023

Liebe Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

mit Beginn des Sommersemesters 2023 wird das Kolloquium Regionalgeschichte fortgesetzt mit interessanten Beiträgen zur historischen Forschung. Es ist ein vielfältiges Themenspektrum, das für die Geschichtsinteressierten aus Stadt und Region ebenso informativ und attraktiv wie fachlich prägnant und innovativ für Studierende und Fachkolleginnen und Fachkollegen der TU Braunschweig ist. Diese Brückenfunktion zwischen Universität und Stadtgesellschaft ist von Anfang an ein Anliegen der Geschichtsvermittlung des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte. Stadt und Universität sind sich ergänzende Elemente der urbanen Zukunftsentwicklung, gerade in einer Stadt, für die Wissenschaft und Forschung wichtiger Teil der Identität sind. Braunschweig ist ein anerkannter Standort europäischer Forschungsdynamik. Die zahlreichen Forschungseinrichtungen ganz unterschiedlicher Fachausrichtungen sind stets eng verbunden mit Partnerinstitutionen innerhalb der Technischen Universität Carolo Wilhelmina. Ausdruck ist seit 2004 der Verein ForschungRegion e.V., ein Kernstück des Netzwerks in Forschung und Wissenschaft von Stadt und Region Braunschweig, aber auch Wissens- und Ideenmultiplikator für den regionalen Forschungsstandort. Ich erinnere mich gerne an die Anfangsjahre der Kooperation mit öffentlichen Präsentationen wie »*Tage der Forschung*«, als tausende von Besucherinnen und Besuchern am Burgplatz die Präsentationen jener Forschungseinrichtungen besuchten, die sich zur ForschungRegion Braunschweig e.V. formell zusammengeschlossen hatten. Ein Höhepunkt war 2007 erstmals die Vergabe des mit 30.000 € dotierten Braunschweiger Forschungspreises für international herausragende Forschungsleistungen in den Technik-, Lebens- und Kulturwissenschaften. Überregionale Strahlkraft gewann das Jahr, als nach geballter gemeinschaftlicher Initiative von ForschungRegion und Stadt, Braunschweig 2007 den Titel Stadt der Wissenschaft errang. Ein symbolischer Leuchtturm mit nachhaltiger Wirkmächtigkeit wurde ebenfalls geschaffen: das Haus der Wissenschaft. Bei all diesen erfolgreichen Beispielen wird gerne übersehen, dass wirkungsmächtige Erfolge und zukunftsorientierte Innovationen nur auf einem gemeinsamen soliden Fundament von Wissenschaftseinrichtungen und ihren weit über 20.000 Beschäftigten sowie Forschenden und Stadtgesellschaft von Verwaltung, aber auch Bürgerinnen und Bürgern tragfähig und erfolgreich sein können. Die Gemeinschaft von Stadt und Forschung, die Einbindung der TU Braunschweig und der Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen in der Stadtgesellschaft und deren Bekenntnis wiederum zu Forschung und Wissenschaft, sichern dieses urbane Fundament. Diese Gemeinschaft von Wissenschaft und Gesellschaft tragen entscheidend zur Lebensqualität von Stadt und Region Braunschweig bei.

Auch die Geschichtswissenschaft und ihre Vermittlung hat Anteil an diesem Forschungsstandort und seiner kulturellen Lebensqualität. Der Blick zurück ist keine nostalgische Verklärung vergangener Zeiten, sondern kritische Analyse mit Gegenwartsbezug, wie zahlreiche Beiträge im vorliegenden Programm deutlich machen. So der Blick auf die europäischen Revolutionen vor 175 Jahren bei dem wir neue Gewichtung gewinnen als Teil der Demokratiegeschichte, ein Thema, das in der Ringvorlesung aufgegriffen wird. Nach dem Ausfall während der drei Corona-Jahre kann auch wieder die interdisziplinäre Tagung zu einem Thema des 18. Jahrhunderts im Kontext der Aufklärung und Wissenschaftsgeschichte stattfinden, um nur einige Beispiele hervorzuheben. Wir würden uns freuen, Sie weiterhin in großer Zahl im *Treffpunkt Geschichte* am Fallersleber-Tor-Wall 23 begrüßen zu können.

Ihr



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Gründungsdirektor

VERANSTALTUNGEN

APRIL[23]

Do 13. April | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Lena Voß und ihr Roman »*Geld*«.
Literarischer Blick auf Braunschweigs Gesellschaft im Jahr 1924
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

Do 20. April | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Braunschweig und das Krisenjahr 1923
Dr. Hans Ulrich Ludewig (Braunschweig)
In Kooperation mit dem Braunschweigischen Geschichtsverein
Im Anschluss Mitgliederversammlung des Braunschweigischen Geschichtsvereins

Do 27. April | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Zwischen Bewahren und Aufarbeiten. Als Historiker in der Historischen Kommunikation der Dachstiftung Diakonie Kästorf
Dr. Steffen Meyer, Kästorf

MAI[23]

Do 4. Mai | 19.00 Uhr | Vortrag und Buchvorstellung
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Ein Ort der Forschung. Ergebnisse des Projekts zum Forschungsgelände Braunschweig-Völkenrode
Daniel Jankowski, MA, Braunschweig

Do 11. Mai | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Ohne Hof nichts los?
Barby, Durlach und Wolfenbüttel in der Nachresidenzzeit
Sebastian Mönnich, MA, Braunschweig

Do 25. Mai | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Gelsenkirchen, Wolfsburg und die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen – Kommunale Kulturpolitik in der jungen Bundesrepublik im Vergleich
Fabian Köster, MA, Dortmund

JUNI[23]

Do 8. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Ein deutscher Berg in Afrika – die kartographische Entschleierung des Kilimandscharo
Sven Ballenthin, Gotha

Do 15. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Geschehen – vergessen – erinnern?
Anmerkungen zum 17. Juni 1953
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

Do 22. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Der regulierte Wissensraum. Historische Perspektiven auf die Benutzung der Universitätsbibliothek Braunschweig
Dr. Timo Steyer und Michael Wrehde, MA, Braunschweig

Do 29. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Protest, Bewegung, Bibliothek: die »*68er*« und die Universitätsbibliothek Braunschweig
Dr. Julian Schenke, Göttingen

JULI[23]

Do 6. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Außenbeziehungen und Kommunikation zwischen niedersächsischen Städten im Spätmittelalter am Beispiel der Städte Braunschweig und Hildesheim
Dr. Thomas Czerner, Hannover
In Kooperation mit dem Braunschweigischen Geschichtsverein

Do 13. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Unbekanntes Braunschweig. Stadtansichten aus dem 18. Jahrhundert
Dr. Gerd Spies, Braunschweig
In Kooperation mit dem Braunschweigischen Geschichtsverein

Do 20. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023
Bekenntnis zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus
Frühe Würdigungen des Attentats vom 20. Juli 1944: Ricarda Huch – Reinhold Schneider – Theodor Heuss
Prof. Dr. h.c. Biegel, Braunschweig